

Warum sollte man Krebs natürlich behandeln?

Irene Siegl

Den Krebs besiegen



Sie haben eine vernichtende Diagnose von Ihrem Arzt erhalten. Ihr größter Wunsch und Ihr einzig wichtiges Anliegen ist es jetzt schnell Ihren Krebs natürlich zu heilen.

Es gibt drei Möglichkeiten: nur Chemo, Chemo plus Naturheilkunde, nur Naturheilkunde.

1. Entscheide ich mich für eine Chemotherapie, Bestrahlung oder Operation?

Möglicherweise sind Sie bereits in Behandlung beim Onkologen. Während und nach dieser Zeit der starken psychischen Belastung kann ich Sie gezielt unterstützen.

2. Entscheide ich mich für eine komplementäre Krebstherapie, die die Nebenwirkungen der Chemotherapie abmildert?

Sie brauchen eine sehr gesunde Ernährung, erhöhte Dosen von Nährstoffen und pflanzlichen Heilmitteln, welche die Nebenwirkungen der Chemotherapie abmildern und den Erfolg der Chemotherapie steigert. Meine biologische Therapie baut gezielt Ihr Immunsystem auf und unterstützt die Entgiftungsorgane (Leber und Niere). Wegen der Chemotherapie sollten Ihre Leber und Nieren besonders gut funktionieren. Für Patienten mit einer Chemotherapie-Resistenz setze ich eine spezielle Therapie ein. Diese biologische Therapie kann helfen, dass ihre Krebszellen wieder auf die Chemotherapie ansprechen.

3. Entscheide ich mich für eine alternative Krebstherapie, die keine Nebenwirkungen hat?

Egal wie Sie sich entscheiden, rufen Sie mich an und vereinbaren einen Termin, bei dem wir Ihren Fall analysieren und dann besprechen, welche Optionen für Sie in Frage kommen, damit Sie eine gut informierte Entscheidung treffen können.

Tel. +41 41 378 06 86

E-Mail irene@hp-siegl.ch



Krebs natürlich behandeln – mit Kurkuma

Welche Möglichkeiten gibt es?

Begleitend zu jeder Behandlung ist es immens wichtig Ihr Immunsystem zu stärken. Wie Sie das tun können, erfahren Sie in meiner Naturheilpraxis und in meinen Blog Beiträgen. Mein oberstes Ziel ist Ihre umfassende und nachhaltige Heilung.

Denken Sie zuerst an sich selbst, dann kommt alles Andere. Sie haben im Moment die Möglichkeit, Ihr Leben von Grund auf zu verändern und zwar in Richtung Gesundheit, Freude und Glück.

Bitte Sie Ihre Familie und Freunde um grösstmögliche Unterstützung bei Ihrer Heilung.

Die Basics: Krebs - was tun?

Damit Sie Ihre Erkrankung besser verstehen und warum Sie Krebs lieber mit einer alternativen Krebstherapie natürlich behandeln sollten, schreibe ich nachstehend ein paar Basis Informationen über Krebs heilen ohne Chemotherapie für Sie:

Jeder Krebspatient sollte diese Basics kennen. Am besten wäre es, Sie würden das Nachfolgende jeden Monat einmal lesen, von Anfang bis zum Ende.

Viele Patienten bekommen alle möglichen guten Ratschläge was eine Therapie angeht, wie zum Beispiel „**Gesunde Ernährung für Krebskranke**“. In den meisten Fällen wird eine einzige Therapie empfohlen: „Nimm [Kurkuma](#) in hoher Dosis, gemischt mit schwarzem Pfeffer ein. Das wird dich heilen“. Kurkuma ist anti-cancerogen, entzündungshemmend und das Immunsystem stärkend. Aber ist damit wirklich gemeint, dass allein dieser Kurkuma-Mix dich heilen wird? Und kann Kurkuma generell **Krebs natürlich heilen**?

Der Grund, warum ein Patient nur Kurkuma als Heilmittel wählen könnte ist, dass er vielleicht einen Kommentar oder Fachartikel im Internet gefunden hat. Dort beschreibt ein ehemaliger Krebspatient, dass sein im Frühstadium neu diagnostizierter Leberkrebs mit Kurkuma geheilt wurde. Ist aber dieses Internetkommentar wirklich wahr? Wahrscheinlich ist er wahr. Aber: beweist er, dass Kurkuma durch seine Wirkung alleine jeden **Krebs ohne Chemo heilen**, bzw. besiegen kann?

Viele biologische Substanzen können langsam wachsenden **Krebs natürlich heilen**, wenn er im Frühstadium ist und niemals eine Chemotherapie, Bestrahlung oder eine große Krebs-Operation hatte. Aber solche Patienten findet man leider selten.

Der typische Hilfe suchende Patient, ist jemand, der intensive Chemotherapie und Bestrahlung bereits hinter sich hat und nun eine alternative Krebstherapie sucht. Oder eventuell befindet er sich mittendrin. Möglicherweise hatte er zudem eine grosse Operation und ist entsprechend geschwächt. Er möchte keine Chemotherapie mehr und will nur noch eins: **Krebs heilen ohne Chemo**.

Der Krebs von solchen Patienten hat sich bereits überall ausgebreitet (Metastasen und/oder umher wandernde Krebs-Stammzellen im Blut). Sein Immunsystem ist zerstört worden durch verschiedene Zytostatika. Der Patient hat viel Milchsäure im Blut (was ein Grund dafür ist, dass er sich sehr schwach fühlt). Seine Leber und sein Blut sind voll von Mikroben (Parasiten, die sich durch eine Immunschwäche im Blut ausbreiten konnten). Sein Dünndarm kann kaum noch die wichtigen, essentiellen Nährstoffe aus allen Lebens- und Nahrungsergänzungsmitteln aufnehmen, weil er durch die Chemotherapie entzündet ist. **Gesunde Ernährung für Krebskranke** ist in diesem Zustand nur mit Hilfe eines umfangreichen, naturheilkundlichen Plan möglich.



Krebs natürlich behandeln – mit Weizengrasssaft

Krebspatienten im fortgeschrittenen Stadium haben einen Fuß im Grab und den anderen Fuß auf einer Bananenschale (so sagt man in USA). Kurkuma oder Vitamin B17 oder die Ozontherapie alleine wird diese Patienten nicht heilen können.

Eine einzelne Therapie zu wählen und sich ganz auf deren Wirkung zu verlassen, ist der größte Fehler, den Patienten machen, wenn Sie sich neu mit Naturheilkunde beschäftigen und **Krebs natürlich behandeln** wollen.

Das Wichtigste in einem Satz: **Die Kraft und die Geschwindigkeit eines Behandlungsansatzes muss größer sein als die Kraft und Geschwindigkeit, mit der der Krebs wächst!**

Aus diesem Grund sollte ein Patient zu Beginn seiner Behandlung wissen, wie stark die Behandlung wirken kann und mit welchem Tempo sie die Krebszellen im Wachstum bremsen wird (bis zum Stillstand als Etappenziel).

Außerdem können biologische, **alternative Krebstherapien** in sinnvoller Art und Weise miteinander kombiniert werden zum Wohl des Patienten. Sie werden entweder miteinander kombiniert um synergetisch zu wirken (sich gegenseitig in der Wirkung unterstützend und deshalb zusammen besser zu helfen) oder um verschiedene Aufgaben zu erledigen.

Wichtig ist, dass die **alternative Krebstherapie** bereits einen guten Ruf hat, nämlich bei Krebs tatsächlich eine Verbesserung zu bewirken. Nimmt man beispielsweise die Dr. Budwig Methode, dann hat sie nicht nur in Kombination geholfen, sondern jede einzelne Behandlung von Dr. Budwig hat bei Krebs erwiesenermaßen geholfen. Ich empfehle immer eine Reihe von alternativen Krebstherapien zu kombinieren, um auf der sicheren Seite zu sein.

Dann muss man zwischen schnell und langsam wachsenden Tumoren unterscheiden. Wenn jemand einen schnell wachsenden Tumor hat, braucht er eine hochgradig basisch wirkende Therapie oder eine Therapie mit Sauerstoff oder beides zusammen. Beides hilft um das Wachstum des Tumors zu bremsen, so dass die ergänzenden Therapien mehr Zeit haben, um zu wirken.

Während diese Therapien wirken und man damit Zeit gewinnt, werden andere Therapien begonnen, die als Ziel haben die Tumorzellen in normale Zellen zurück zu verwandeln oder ihren Zelltod einleiten. Es hat Priorität - wenn man mit Patienten im fortgeschrittenen Stadium arbeitet - dass die normalen Zellen mit Elektromedizin gestärkt werden, die entarteten Krebszellen in gesunde Zellen umgewandelt werden und alle Mikroben in Leber und Blutkreislauf eliminiert werden. Mit Super-Nährstoffen (Power Foods und spezielle Nahrungsergänzungen) und gesunder Ernährung für Krebskranke hilft man zusätzlich dem Stoffwechsel und sorgt für eine Gewichtszunahme bei untergewichtigen und stark geschwächten Patienten. Die gesunde Ernährung für Krebskranke beinhaltet selbstverständlich, dass Sie keine Lebensmittel essen, die Ihre Krebszellen füttern (Fertiglebensmittel mit Zucker als Geschmacksverbesserer, Zucker, Junk Food, usw.).

Viele Patienten leiden leider unter Kachexie (Auszehrung durch starke Gewichtsabnahme). Das ist zudem ein Teufelskreis: Krebszellen bilden linksdrehende Milchsäure (die ist ungesund im Gegensatz zur rechtsdrehenden Milchsäure). Die Milchsäure wird mittels dem Blutstrom in die Leber transportiert. Dort angekommen wird die Milchsäure zu Glucose abgebaut. Die Glucose wandert im Blutstrom weiter zu den Krebszellen, die daraus mehr Milchsäure produzieren. An beiden Enden dieses Zirkels befinden sich Glucose hungrige Zellen – in der Leber, in den Krebszellen – und das schwächt den Krebspatienten zusätzlich.

Die basisch wirkende Diät ist wichtig um **Krebs natürlich behandeln** zu können, weil die Mikroben in den Krebszellen lethargisch davon werden oder absterben. Bekannt für diese Wirkung sind Calcium aus Korallen, Petersilie, basisches Wasser, Magnesium Citrat und Vitamin C Ascorbat.